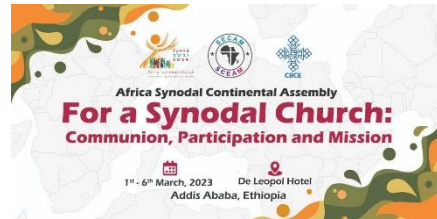


IN AFRIKA FINDET DIE SYNODE STATT!

KONTINENTALE SYNODALVERSAMMLUNG VON AFRIKA -

Schlusskommuniqué

1-6 März 2023 - Addis Abeba, Äthiopien



Einleitung

In Einheit mit der Weltkirche hat die Kirche in Afrika vom 1. bis 6. März 2023 in Addis Abeba, Äthiopien, die Synodale Kontinentalversammlung abgehalten.

1. Aus allen Teilen des afrikanischen Kontinents sowie aus Madagaskar und den Inseln kamen 206 Teilnehmer zusammen, um unter der Führung des Heiligen Geistes gemeinsam zu gehen, zu beten und zu feiern. Unter ihnen waren 9 Kardinäle, 29 Bischöfe und 41 Priester. Die Mehrheit der Teilnehmer waren Laien, Ordensmitglieder, darunter auch Jugendliche, und Vertreter anderer christlicher Traditionen und Glaubensrichtungen.
2. Mit Mut und Freude, Vertrauen und Demut hörten wir aufeinander und auf den Heiligen Geist. In einem Geist der Unterscheidung haben wir auf das gehört, was das Volk Gottes aus aller Welt im ersten Jahr der Synode gesagt hat... Die Zeit, die wir gemeinsam verbracht haben, war eine Erfahrung gelebter Synodalität - ein Moment des tiefgreifenden Dialogs, des Zuhörens und der Unterscheidung unter den Ortskirchen und mit der Weltkirche.
3. Am Ende dieser Kontinentalsynodalversammlung hat die SECAM den Beitrag der Kirche in Afrika an das Generalsekretariat der Synode in Rom zur Ausarbeitung eines **Arbeitsdokuments** fertiggestellt.
4. **Wir sprechen aufrichtigen und tiefen Dank aus an:**
 - Kardinal Berhaneyesus Demerew Souraphiel, der Katholischen Bischofskonferenz von Äthiopien und den Priestern, Ordensleuten und Gläubigen von Äthiopien für ihre freundliche Gastfreundschaft und ihren herzlichen Empfang in der Stadt Addis Abeba.
 - Der Delegation aus Rom unter der Leitung von Kardinal Mario Grech und Kardinal Jean-Claude Hollerich für ihre brüderliche Solidarität, Unterstützung und Begleitung während der kontinentalen Synodenversammlung.
 - Allen unseren Partnern, Wohltätern und Spendern, durch deren Großzügigkeit die Kirche in Afrika diese Kontinentalsynodalversammlung erfolgreich feiern konnte.
 - Dem gesamten technischen Personal, der African Synodality Initiative (ASI) und den Journalisten der afrikanischen und internationalen katholischen Medien und Kommunikationsagenturen.

Die synodale Kirche in Afrika

5. Die Kontinentalsynodalversammlung hat die Art und Weise, wie die Kirche in Afrika handelt, bestätigt. Die **Familie Gottes** in Afrika ist fest in der synodalen Dynamik verwurzelt. Synodalität ist nicht länger ein entfernter Wunsch, eine schwache Hoffnung oder ein weit entferntes zukünftiges Ziel. Wir haben die nahrhaften Früchte der Synodalität gekostet, indem wir einander begegnet sind, miteinander in Dialog getreten sind und einander zugehört haben, und indem wir alle gemeinsam auf den Heiligen Geist gehört haben. Wir sind die Kirche in Synode: Die Familie Gottes ist unser Zelt in Afrika.
6. **Die Afrikanische Synodalfamilie ist ein offener Raum der Begegnung – eine Kirche die**
 - **sich ausdehnt und all unsere Unterschiede, Vielfalt, Spannungen und Kräfte einbezieht;**
 - **andere willkommen heißt und ihrer Vielfalt Raum gibt;**
 - **sich wandelt, ohne jedoch die Grundlagen und Fundamente unseres Glaubens zu verlieren; und**
 - **eine Kirche, die sich bewegen kann.**
7. Während der Kontinentalsynodalversammlung haben wir neue Samen des Wachstums entdeckt: Afrika ist ein synodaler Kontinent. **Synodalität** ist Teil dessen, was wir sind und wie wir als Familie

Gottes in Afrika leben. Unser Kontinent ist mit reichen Prinzipien und Werten unserer Kulturen und Traditionen gesegnet. Verwurzelt in afrikanischen anthropologischen Prinzipien und kulturellen Werten, insbesondere Palaver, Ubuntu und Ujamaa, die Gemeinschaftsgeist, Familiensinn, Teamarbeit, Solidarität, Inklusivität, Gastfreundschaft und Geselligkeit betonen, ist die katholische Kirche in Afrika als Familie Gottes gewachsen. Diese Prinzipien und Werte sind ein guter und gesunder Samen für die Geburt und das Wachstum einer wirklich synodalen Kirche in Afrika und in der Welt.

8. Gestärkt durch den Heiligen Geist, durch unsere Unterscheidung im gemeinsamen und geistlichen Gespräch, verpflichten wir uns, eine synodale Kirche in Afrika als eine Familie aufzubauen, zu der alle gehören und sich zu Hause fühlen. Als synodale Familie Gottes in Afrika bekräftigen und feiern wir unsere gemeinsame Taufwürde, die es uns ermöglicht, uns in einer synodalen Kirche, in der alle Berufungen geschätzt werden, wirklich zu Hause zu fühlen.

9. Als synodale Familie Gottes sind wir eine hörende Kirche. Wir hören zu, ohne zu urteilen, insbesondere denen, die sich in der Kirche nicht ausreichend anerkannt fühlen. Wir nehmen die Einladung der Synodalität an, denjenigen zuzuhören, die sich von der Kirche ausgeschlossen, vernachlässigt und ausgeschlossen fühlen...

10. Als synodale Familie Gottes streben wir nach echter Umkehr und Reform. Wir verpflichten uns, starre hierarchische Strukturen, ungesunde autokratische Tendenzen, schädlichen Klerikalismus und isolierenden Individualismus zu überwinden, die die Beziehungen zwischen Bischöfen, Priestern und Laien untergraben und schwächen. ...

Eine synodale Familie Gottes in der Mission

11. Als Synodale Familie Gottes in Afrika fliehen wir nicht vor der Lebenswirklichkeit unseres Kontinents: Die Synodale Familie Gottes ist an der Seite derer, die von Krieg, ethnischen Konflikten, religiöser Intoleranz, Terrorismus und allen Formen von Konflikten, Spannungen und Gewalt betroffen sind. ...

12. Die Kirche in Afrika lebt von der Energie, der Leidenschaft und der Kreativität der **jungen Menschen**. Ihr Beitrag zur Mission und zum Dienst der Kirche ist ein Geschenk für die Erbauung einer wahrhaft synodalen Kirche in Afrika. ...

13. Während unserer Kontinentalsynodalversammlung sind wir mit den **Frauen** gereist, die aktiv am Prozess des Zuhörens, des Dialogs und der Unterscheidung teilgenommen haben. Wir haben von ihnen gelernt, wie wir eine synodale Kirche sein können. Afrikanische Frauen halten die Kirche zusammen; sie sind die Mehrheit. Afrikanische Frauen sind das Rückgrat der Kirche. Sich gemeinsam als synodale Kirche auf den Weg zu machen, bedeutet, ihre Begabungen, Talente, Charismen und Beiträge anzuerkennen. Für Frauen in Afrika und in der ganzen Welt ist die Synodalität eine Gelegenheit zur "vollen und gleichberechtigten Teilnahme" am Leben der Kirche. Frauen sind ein Geschenk für die Kirche. Echte Synodalität kann es in der Kirche nicht geben, wenn Frauen nicht als gleichberechtigte Partnerinnen betrachtet werden.

Eine synodale Kirche der Umkehr und Reform

14. Um das Unkraut des Klerikalismus, des Autoritarismus und der Gleichgültigkeit zu überwinden und auszurotten, wollen wir neue Formen der Leitung hervorbringen - sei es durch Priester, Bischöfe, Ordensleute oder Laien. Wir möchten die synodale Familie Gottes in der Praxis einer integralen und lebensspendenden Führung formen, die beziehungsorientiert und kooperativ ist und Solidarität und Mitverantwortung erzeugen kann. Um dies zu erreichen, verpflichtet sich die Synodale Familie Gottes in

Afrika, Räume zu schaffen und unser Zelt für die mögliche Ausübung verschiedener Formen des Laienamtes zu vergrößern.

15. Die Synodale Familie Gottes wünscht, in einer Spiritualität zu wachsen, die die Praxis der Synodalität unterstützt, Wir wollen synodale Praktiken auf allen Ebenen der Kirche in Afrika fördern und etablieren. Wir wollen eine Kultur der Synodalität als eine gewohnheitsmäßige Vorgehensweise in der Kirche hervorbringen.

16. Als die synodale Familie Gottes in Afrika sind wir eine lernende Kirche. Wir gehen nicht allein: Wir können von anderen lernen. Beflügelt vom Geist der Interkulturalität, der Ökumene und der interreligiösen Begegnung gehen wir gemeinsam mit anderen, schätzen die kulturellen Unterschiede und verstehen diese Besonderheiten als Elemente, die uns helfen zu wachsen. Wir hören auf die Spiritualität und Weisheit indigener Völker und lokaler Kulturen.

Fazit

Diese Tage in Addis Abeba waren Tage der Gnade und des Segens Gottes in Hülle und Fülle. Als Synodale Familie Gottes in Afrika haben wir große Freude daran gefunden, gemeinsam unterwegs zu sein, und wir möchten dies auch weiterhin tun. Unsere Reise ist eine Reise der Umkehr, der Reform und des Wachstums auf persönlicher, gemeinschaftlicher und institutioneller Ebene der Kirche.

Als Synodale Familie Gottes in Afrika wollen wir diesen Weg mit Freude gemeinsam gehen. Wir danken Gott, der uns zusammengeführt hat und uns durch den Geist des auferstandenen Christus leitet. Dies ist eine Zeit, in der wir uns freuen können:

Lassen wir uns nicht vom Unkraut aufhalten, sondern lassen wir uns vom Heiligen Geist leiten, damit wir weiterhin neue Samen säen und reiche Früchte der Synodalität ernten können.

Gott segne Afrika!

Sonntag, 5. März 2023

Addis Abeba, Äthiopien



Cardinal Jean-Claude Hollerich



[HE Dr Monique Nsanzabaganwa, Deputy Chairperson of African Union Commission](#)



Pictures: website

<https://addisababa.synod2023.org/allnews>